

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	01/2016
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von - bis)	
Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	17.30 Uhr bis 19.10 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis TOP 7, nichtöffentliche Sitzung TOP 8 bis TOP 12.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.
5. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.



(Vorsitzende)  
Oberbürgermeisterin



(Schriftführerin)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(Fraktion Alternative für Deutschland)

(FDP-Fraktion)

(Fraktion Vereinte Kreuznacher Bürgerliste  
e. V.)

(Liste Faires Bad Kreuznach u.  
BÜFEP)

## Teilnehmerverzeichnis

Gremium <b>Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr</b>		Sitzungstag <b>21.01.2016</b>	Sitzungs-Nr. <b>01/2016</b>
Vorsitzende:			
<b>Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer</b>			
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten
	x		entsch. unentsch.
RM Henschel, Andreas, Rheingaustraße 7	x		
Boos, Michael, Brahmsstraße 22	x		
RM Meurer, Günter, Alzeyer Straße 36	x	ab TOP 3	
Dindorf, Jörg, Hüffelsheimer Straße 22	x		
RM Lessmann, Wolfgang, Badeallee 4	x		
Glöckner, Anette, Priegerpromenade 7	x	ab TOP 1	
RM Roeren-Bergs, Anna, Rheingrafenstraße 5	x	ab TOP 4	
RM Wirz, Rainer, Bretzenheimer Straße 138			
RM Rapp, Manfred, Am Pfalzprung 13, BME	x		
RM Sassenroth, Alfons, Waldalgesheimer Str. 46	x		
Mayer, Rik Ulrich, Gustav-Pfarrius-Straße 17	x		
Kern, Aline, Dr.-Karl-Aschoff-Straße 23	x		
RM Bastian, Lothar, Zwingel 5	x		
RM Bläsius, Hermann, Brunnenstraße 13			x
Henke, Michael, Liegnitzer Straße 9	x		
Kämpf, Robert	x		
RM Locher, Jürgen, Sigismundstraße 12			x
RM Schneider, Kim-Kristin, Parkstraße 3			x
Kiehl, Jürgen, Rüdesheimer Straße 44	x		
RM Klopfer, Werner, Martinsblick 19	x		
Haas, Franz-Josef Schnorrenberger, Jeannette, Bosenbergstr. 16	x		x

Gremium <b>Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr</b>		Sitzungstag <b>21.01.2016</b>	Sitzungsnummer <b>1/2016</b>
Vorsitzender:			
<b>Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer</b>			
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten entsch. unentsch.
<b>Verwaltung</b>			
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Bausch Amt 30 (Frau Häußermann)			
Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich) Amt 23			
<b>Fachbereich Planen, Bauen</b>			
Herr Christ Frau Kunz (Schriftführerin) Herr Gagliani Frau Peerdeman	X X X X		
Herr Fischer Frau Germann	X X	bis TOP 3 bis TOP 6	
<b>Ortsvorsteher</b>			
Kohl, Mirko Helmut, Waldalgesheimer Straße 108 Gaul-Roßkopf, Dirk, Römerdorf 19 Dr. Hertel, Volker, Unter den Linden 1 Dr. Mackeprang, Bettina, Götzenfelsstraße 2 Burghardt, Bernd, Junkerstraße 20	X		
<b>Zur Kenntnis</b>			
Flühr, Karl-Josef, Heinrichstraße 27 Nies, Hans-Dirk, Waldalgesheimer Straße 14 g Anheuser, Peter, Hofgartenstraße 4			
Kreis, Helmut, Rüdesheimer Straße 87 a Manz, Andrea, An der Kuhtränke 6 Kleudgen, Wolfgang, Schweppenhausener Str. 24			
Schneider, Barbara, Parkstraße 3 a Eitel, Jürgen, Im Haag 2 Steinbrecher, Peter, Heinrich-Kreuz-Straße 7			
Zimmerlin, Wilhelm, Mittlerer Flurweg 52 Dr. Drumm, Herbert, Marienburger Straße 1 Delaveaux, Karl-Heinz, Winzenheimer Straße 16 a			



## Einladung

Zu einer Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr  
laden wir Sie für

**Donnerstag, den 21.01.2016, um 17:30 Uhr**

in den **Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Brückes 1** ein.

### Tagesordnung:

Drucksache Nr.

#### Öffentliche Sitzung

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Neubau KVP Dürerstraße / John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe   | 15/368 |
| 2. Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße  | 16/025 |
| 3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof  | 15/348 |
| 4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg  | 15/375 |
| 5. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße | 15/376 |
| 6. Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach  | 16/029 |
| 7. Mitteilungen und Anfragen   |        |

öffentlich  nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Fachbereich 6/66	07.01.2016	15/368
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		21.01.2016

## Betreff

**Neubau KVP Dürerstraße/John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag
Der Ausschuss beschließt, den Auftrag für den Bau des Kreisverkehrsplatzes Dürerstraße/John-F.-Kennedy-Straße sowie einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße zum Angebotspreis von brutto 373.794,66 € an die Firma Thomas, Simmern, zu vergeben.

Beratung/Beratungsergebnis
Gremium
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr
Beratung

*Es erfolgen keine Werturteile.*

Beratungsergebnis							
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)	
Beschlussausfertigungen an:							

*FA 66*

Problembeschreibung / Begründung

Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung der Leistungen. Zur Submission am 26.11.2015 lagen 8 Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist die Fa. Thomas aus Simmern mit einem Angebotspreis von insgesamt 386.293,46 € brutto preisgünstigster und wirtschaftlichster Bieter. Die Angebotssumme beinhaltet Leistungen für die Stadtwerke in Höhe von 12.498,80 €. Auf die Stadt Bad Kreuznach entfällt somit eine Angebotssumme von brutto 373.794,66 €.

Die Fa. Thomas hat bereits Baumaßnahmen für die Stadt Bad Kreuznach ausgeführt. Sie ist für ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bekannt.

Im Haushaltsplan der Stadt stehen in den Haushaltstellen INV-54110-234 und INV-54110-238 ausreichende Mittel als Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2016 zur Verfügung.

Der Auftrag soll daher zum Angebotspreis von 373.794,66 € an die Fa. Thomas vergeben werden.

Mit den Arbeiten soll, witterungsabhängig, im Frühjahr 2016 begonnen werden, es ist eine Bauzeit von 3,5 Monaten veranschlagt.

Sichtvermerke der Dezerrenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt:  Kämmereramt
-------------------------------	---------------------------------------	---

*g*

öffentlich  nichtöffentliche

Armt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Fachbereich 6/66	12.01.2016	16/025
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	

Betreff

**Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße****Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss beschließt, abweichend vom Beschluss am 19.11.2015, die Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße vorerst nicht zurückzubauen und zunächst den Verkehr nach Durchführung nachfolgender Änderungen bzw. Ergänzungen zu beobachten:

- Drehung der Vorfahrtsregelung
- Beschilderung mit 30 km/h
- Aufstellen des Tempomessgerätes

**Beratung/Beratungsergebnis**

Gremium	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	2

**Beratung**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage und schlägt vor, zunächst die Vorfahrtsregelung zu drehen und ein Tempomessgerät aufzustellen. Eine Beschilderung mit 30 km/h solle erst nach dem Bau des KVP erfolgen. Sie informiert außerdem über die Unfallstatistik des letzten Jahres, die 3 Unfälle verzeichnet, davon 1 Unfall in unmittelbarem Bezug zur Querungsstelle mit Bagatellschaden.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt den modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beratungsergebnis**

						<i>modifiziert</i>	
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Lau/ Bes- schluss- vor- schlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)	
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>	14	0	3	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussausfertigungen an:

FA 66

Amt 32

Problembeschreibung / Begründung

Der Ausbau der John-F.-Kennedy-Straße wurde gemäß der vom Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am 06.11.2007 beschlossenen Ausbauplanung vorgenommen: Gehweg Südseite 1,50m - Fahrbahn 6,00m – Gehweg Nordseite 3,00m.

Zur Sicherheit der querenden Fußgänger wurde im Vorfeld der noch anstehenden Deckenarbeiten eine Querungshilfe mit beidseitigen Einschnürungen eingebaut.

Diese sollen den Charakter der 30er Zone unterstützen, die für den Bereich der John-F.-Kennedy-Straße und der Dürerstraße im Umfeld von Seniorenheim, Kitas, Sportstätten und Bürgerpark vorgesehen ist. Die bestehenden 30er Zonen in der Dürerstraße und im Korellengarten sollen hierdurch erweitert werden. Da eine abknickende Vorfahrt in 30er Zonen nicht zulässig ist, kann die Beschilderung der Zone 30 erst nach dem Bau des KVP erfolgen.

Eine Entlastung der Alzeyer und der Bosenheimer Straße erfolgt auch bei reduzierter Geschwindigkeit, der Verkehrsfluss wird dadurch nicht zwangsläufig negativ beeinflusst.

Eine weitere Querungshilfe, ebenfalls in Form einer Einschnürung, ist in der Dürerstraße in Höhe des Bürgerparks vorgesehen. In diesem Bereich hat es bereits einen Unfall mit einem Kind gegeben. Die Standorte beider Querungsstellen wurden gemeinsam von Polizei, Ordnungsamt und Tiefbauabteilung festgelegt.

Mit Datum vom 06.10.2015 wurde gemeinsam von der SPD- und CDU-Fraktion eine Veränderung der Querungshilfe und das Anlegen eines Zebrastreifens beantragt. In der Sitzung am 19.11.2015 wurde daraufhin beschlossen, die Querungshilfe zurück zu bauen.

In der Ausschusssitzung am 10.12.2015 wurde ein Aktenvermerk des Amts für Recht und Ordnung vorgelegt mit der Aussage, dass die Einengung weiterhin für geboten und wichtig erachtet wird. Nach ausführlicher Diskussion wurde festgehalten, dass kein unmittelbarer Handlungsbedarf für einen Rückbau der Querungsstelle besteht.

Es soll zunächst der Verkehr an dieser Stelle weiter beobachtet werden, jedoch sind vorab noch folgende Änderungen vorzunehmen:

- Um Rückstau in den KVP Steinkaut zu vermeiden, soll die Vorfahrtsregelung geändert werden.
- Die Geschwindigkeit soll auf 30 km/h beschildert werden.
- Nach erfolgter Beschilderung soll das Tempomessgerät aufgestellt werden, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung zu überprüfen. Die Messdaten sollen in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss mitgeteilt werden.

Eine Ergänzung durch einen Zebrastreifen (Markierung und Beleuchtung) ist nach dem Herstellen der Deckschicht jederzeit möglich.

Sichtvermerke der Dezernenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt:  Kämmereiamt
		

TOP 3

Fraktion: Die Linke

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentliche

FB 6	Datum 11.01.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) <b>15/348</b>
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		26.11.2015
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		21.01.2016

Betreff

**Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof**

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 11.11.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 26.11.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

*abges. Blatt*

*L*

Beratungsergebnis						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheit					

Beschlussausfertigungen an:

*FA 60*  
*FA 61*  
*FA 66*

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	Sitzung-Nr. 01/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

**Beratung/Beratungsergebnis****Zu TOP 3: Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof, Drucksache Nr. 15/348**

Herr Fischer von der Verwaltung erläutert mit einer Computerpräsentation die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Eine Frage von Herrn Henke beantwortet Herr Fischer. Frau Roeren-Bergs fragt nach Fördermöglichkeiten. Frau German führt aus, dass die Errichtung von Radabstellanlagen im Rahmen des Klimaschutzprogramms des BMUB mit einer Förderquote von 50 % gefördert werden können.

Herr Klopfer hält die Förderung für zu gering. Die entscheidende Frage sei, was kostet es und können wir es finanzieren. Es spricht Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Bastian schlägt günstige Anlehnbügel vor, mit denen viele Fahrräder untergebracht werden könnten. Herr Bastian hält die Dachkonstruktion am Südausgang des Bahnhofes für ungünstig, da untergestellte Fahrräder nass würden. Er gibt außerdem zu überlegen, ob die Radabstellplätze wirkliche elektronisch gesichert sein müsse, da die elektronische Sicherung mit hohen Kosten zu Gunsten der einfachen Fahrräder verbunden sei. Es müsse Priorität haben, viele Räder auf vorhandenen Flächen möglichst günstig unterzubringen.

Es sprechen Herr Lessmann, Herr Gagliani von der Verwaltung, Herr Boos und Herr Fischer.

Herr Henke spricht sich für kostengünstige Lösungen aus.

Frau Oberbürgermeisterin schlägt vor, über den Antrag jetzt nicht zu entscheiden und durch die Verwaltung das Konzept im Hinblick auf die vorgetragenen Aspekte prüfen zu lassen.

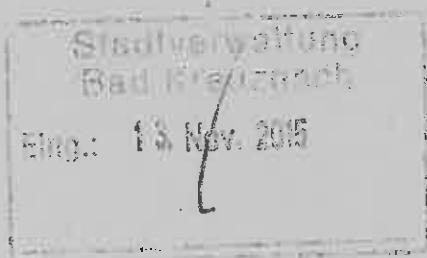
Die Ausschussmitglieder sind hiermit einverstanden.

Es sprechen noch Herr Boos, Frau Kunz von der Verwaltung, Herr Klopfer und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

**Ausfertigungen:**

FA 60  
FA 61  
FA 66

Stadtverwaltung  
Frau  
Oberbürgermeisterin  
Dr. Kaster-Meurer  
Hochstraße 48  
55545 Bad Kreuznach



**Bad Kreuznach**  
-Stadtratsfraktion-  
Jürgen Locher  
Sigismundstraße 12  
55543 Bad Kreuznach  
Tel. : 0671 62878  
Mobil: 01716476897  
JuergenLocher@superkabel.de

11. November 2015

**Antrag zur Stadtratssitzung am 26.11.2015  
Ausbau Radabstellplätze am Bahnhof**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

erfreulicher Weise nutzen viele Pendlerinnen und Pendler für den Weg zur Bahn das Fahrrad. Selbst jetzt im November sind die Stellplätze, besonders am Südausgang, nahezu alle belegt.

Aus diesem Grund stellt die Fraktion „Die Linke“ für die Stadtratssitzung am 26.11.2015 den nachfolgenden Antrag:

1. Die Zahl der Radabstellplätze am Südausgang wird deutlich erhöht, um auch den zukünftigen Bedarf abdecken zu können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit der DB Station und Service eine Verbesserung der Stellplatzsituation an der Nordseite des Bahnhofs (alter Radabstellplatz) herbei zu führen. Besonders wichtig erscheint uns hier die Einrichtung eines Treppenabgangs der direkt zu den Gleisen führt.
3. Die für Punkt 1 notwendigen Finanzmittel, schätzungsweise 5.000 Euro werden in den Haushalt 2016 eingestellt.

Abschließend sei erwähnt, dass die o.g. Erweiterung (Südseite) und die Verbesserung der Abstellsituation an der Nordseite einen zusätzlichen Anreiz bietet, der einerseits das Image von Bad Kreuznach als „umwelt- und nachhaltigkeitsorientierte Stadt“ befördert und zum anderen sicherlich den ein oder anderen bisher motorisierten Pendler zum Umsteigen auf das Fahrrad bewegen könnte.

Eine fraktionsübergreifende Zustimmung zu dieser Maßnahme würde uns freuen,  
mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleudgen  
Fraktionsvorsitzender -

Jürgen Locher

TOP 4

Fraktionen: SPD, CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentliche

FB 6	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Gremium	28.12.2015	15/375
Stadtrat	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	17.12.2015	
	21.01.2016	

Betreff

**Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg**

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 08.12.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

FA 66

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.:
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	01/2016
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von - bis)	
Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1		

**Beratung/Beratungsergebnis**

**Zu TOP 4: Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg, Drucksache Nr. 15/375**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist auf die der Vorlage beigefügte Stellungnahme der Fachabteilung Tiefbau und Grünflächen hin.

Frau Roeren-Bergs nimmt zum Antrag Stellung. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt aus, dass die Stellungnahme des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten zum Antrag dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt werde.

Herr Lessmann fragt nach, ob es auch um das Felseneck gehe. Frau Peerdeman von der Verwaltung antwortet, dass dies aus dem Antrag nicht ersichtlich sei.

Ausfertigung  
FA 66

Kopie  
1. Fr. OB erl. 08.12.60  
2. Stavd  
SPD-Fraktion im Stadtrat  
Rheingaustraße 7  
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion im Stadtrat  
Hofgartenstraße 4  
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin

Dr. Heike Kaster-Meurer

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

55545 Bad Kreuznach

08.12.2015

Bad Kreuznach, 08.12.2015

### **Antrag auf Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

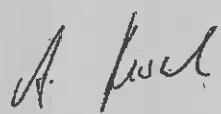
namens der Stadtratsfraktionen der SPD und CDU bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 17.12.2015, zu setzen.

Die SPD-Fraktion und CDU-Fraktion im Stadtrat von Bad Kreuznach beantragen und bitten die Verwaltung um zügige Erörterung mit der Landesregierung im Hinblick auf eine mögliche Bezuschussung für einen dringend notwendigen Hochwasserschutz im Stadtteil BME, so wie es beim Hochwasserschutz in Bad Kreuznach bereits erfolgreich praktiziert wurde.

Nach den Verhandlungen bitten wir um einen Bericht im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr.

Begründung:

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass im Bereich des neuen Stadtteiles BME ein moderner Hochwasserschutz dringend geboten ist, um die Bewohnerinnen und Bewohner von BME bei zukünftigen Hochwassern vor möglichen Schäden zu schützen.



Andreas Henschel  
SPD-Fraktion



Peter Anheuser  
CDU-Fraktion

TOP 5

Fraktionen: SPD, CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

FB 6	Datum 28.12.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 15/376
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		17.12.2015
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		21.01.2016

Betreff

**Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung;  
hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße**

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 08.12.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 an den Ausschuss für  
Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

5. bes. Blatt.



Beratungsergebnis

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
Einstimmig	<input type="checkbox"/>					

Beschlussausfertigungen an:

FA 61

## Fraktionen: SPD, CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

FB 6	Datum 28.12.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) <b>15/376</b>
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		17.12.2015
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		21.01.2016

**Betreff**

## Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße

## Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 08.12.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

## Anlagen

## Beratung/Beratungsergebnis

## Beratung

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer gibt den Antragsteller die Möglichkeit, ihren Antrag zu erläutern. Hieryon wird kein Gebrauch gemacht

Herr Gagliani informiert über die Absicht der Verwaltung, dem Ausschuss die Beschlussvorlage für die Offenlage des Bebauungsplanes in der Februarsitzung vorzulegen.

Herr Gaqliani erläutert außerdem die beabsichtigten Änderungen

Eine Beschlussfassung über den Antrag erfolgt nicht

## Beratungsergebnis

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
Einstimmig						

### **Beschlussausfertigungen an:**

FA 61

SPD-Fraktion im Stadtrat  
Rheingaustraße 7  
55545 Bad Kreuznach

Kopien  
1. Fr. OB 08.12.15  
2. Stg. VO  
15/12/76

CDU-Fraktion im Stadtrat  
Hofgartenstraße 4  
55545 Bad Kreuznach  
Top!

Frau Oberbürgermeisterin

Dr. Heike Kaster-Meurer

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 08.12.2015

**Antrag auf Überplanung des Bebauungsplan „Zwischen Bundesbahn und Nahe, 3. Änderung; hier zwischen Lindenallee und Berliner Straße**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

namens der Stadtratsfraktionen der SPD und CDU bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 17.12.2015, zu setzen.

Die SPD-Fraktion und CDU-Fraktion im Stadtrat von Bad Kreuznach beantragen eine Überplanung des Bebauungsplanes und bitten die Verwaltung um Prüfung, ob zwischen Lindenallee und Berliner Straße eine öffentliche Erschließung notwendig ist.

Nach Abschluss der Prüfung bitten wir um eine Vorlage im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr.

*A. Hensel*

Andreas Henschel  
SPD-Fraktion

*P. Anheuser*  
Peter Anheuser  
CDU-Fraktion

öffentlich  nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
6/61	08.01.2016	16/029
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		21.01.2016

Betreff

### Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach

Inhalt der Mitteilung:

#### Messung der Luftqualität in Kurgebieten

In einem Heilbad ist die Luftqualität gemäß „Begriffsbestimmungen – Qualitätsstandards für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen“ des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. (12. Auflage) periodisch alle 10 Jahre in Form von einjährigen Messungen zu überprüfen.

#### Beurteilung der Luftqualität in Kurgebieten

Zwischen den periodisch 10-jährigen Intervallen ist nach 5 Jahren die Luftqualität in Form einer „Luftqualitätsbeurteilung“ zu bewerten, um einzuschätzen, ob die Luftqualität den Qualitätsansprüchen der o.a. Begriffsbestimmungen noch genügt oder ob bereits vor Ablauf der 10 Jahre erneute Messungen durchgeführt werden müssen.

Im Kurgebiet Bad Kreuznach wurden die letzten einjährigen Luftqualitätsmessungen 2010 durchgeführt, so dass die Luftqualitätsbeurteilung im Jahr 2015 erfolgen musste.

Der Deutsche Wetterdienst wurde mit der Luftqualitätsbeurteilung beauftragt und hat ein Gutachten über die „Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach“ vorgelegt (siehe Anlage).

Die Luftqualität wird durch lokale Gegebenheiten bestimmt, wie:

- die großräumige Belastung der Luft (Hintergrundbelastung)
- Emittenten vor Ort (Verkehr, Hausbrand, Gewerbe, Industrie)
- lokalklimatische Bedingungen (Belüftung)
- Siedlungsdichte

Diese Gegebenheiten sind Grundlage für die Luftqualitätsbeurteilung und werden nach einer standardisierten vierstufigen Skala gemäß der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft) bewertet (1 = sehr günstig in Bezug auf die Luftqualität, 4 = sehr ungünstig).

Die sich ergebende Gesamtpunktzahl wird verglichen mit dem Grenzwert, ab dem Immissionsmessungen nach TA-Luft vorgeschrieben sind.

Fortsetzung

Die Beurteilung der Luftqualität Bad Kreuznach wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 19,6 bewertet.

Ab 18 Punkten müssen in Kurorten ohne Heilanzeige „Atemwegserkrankungen“ die periodisch vorgeschriebenen Luftqualitätsmessungen bereits nach 5 Jahren und nicht erst nach 10 Jahren erfolgen. Mit 19,6 Punkten überschreitet Bad Kreuznach diesen Grenzwert. Deshalb empfiehlt der Gutachter, die Luftqualität bereits im Jahr 2016 durch einjährige Messungen zu überprüfen.

### **Erneute Luftqualitätsmessungen 2016**

Die für die Beauftragung der Luftqualitätsmessungen im Kurgebiet zuständige GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH hat für den Haushalt 2016 entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt und trifft gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Deutschen Wetterdienst die Vorbereitungen für die einjährigen Messungen.

Anlage:

Gutachten über die Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach

Carsten

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	01/2016
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von - bis)	
Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1		

**Beratung/Beratungsergebnis**

**Zu TOP 6: Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätssicherung für das Heilbad Bad Kreuznach, Drucksache Nr. 16/029**

Frau Germann von der Verwaltung erläutert die Vorlage.

Eine Frage von Frau Roeren-Bergs zu Seite 2 des Gutachtens beantwortet Frau Germann.

Eine Frage von Herrn Henke beantwortet Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Frau Dr. Mackeprang stellt Fragen zu den Messstellen, die von Frau Herrmann beantwortet werden.

Ausfertigung:

FA 61

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	01/2016
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von - bis)	
Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1		

### Beratung/Beratungsergebnis

#### Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

##### Mitteilungen

- **Behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen im Haushaltsjahr 2016**

Frau Peerdeman informiert darüber, dass der behindertengerechte Umbau von vier Bushaltestellen mit geschätzten Kosten von 36.000 € vorgesehen sei, drei davon befänden sich im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg und eine in Bad Kreuznach. Es sei beabsichtigt, die Haltestellen Weinbergstraße (in der Berliner Straße) stadtauswärts – Verlegung in südliche Richtung näher zum Rewe-Markt, Ebernburg Mitte in der Schlossbergstraße, stadteinwärts, Schöne Aussicht in der Schlossbergstraße, stadteinwärts sowie die Haltestelle Lina-Hilger-Gymnasium in der Gustav-Pfarrius-Straße, stadtauswärts, umzubauen.

Zur Angelegenheit spricht noch Herr Rapp.

##### Anfragen

- **Städtischer Friedhof**

Herr Henke führt aus, dass auf dem städtischen Friedhof auf den Rasengrabbefeldern Schilder angebracht seien, die das Aufstellen von Blumenschmuck und sonstigem verbieten. Die Verbote würden nicht beachtet, die Gräber aber auch nicht abgeräumt.

Herr Henke regt an, die Schilder zu entfernen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, die Anregung an den Bauhof weiterzugeben.

- **Verkehrskonzept Ringstraße/Steinkaut u.a. – Einrichtung einer Tempo 30-Zone**

Herr Mayer fragt nach dem Stand der Umsetzung. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer berichtet, dass zwischenzeitlich Befragungen u. a. bei den Eltern und Schülern durchgeführt worden seien. Die Planung solle Anfang Februar der Projektgruppe „Sicherer Schulweg“ vorgestellt werden.

- **Querungsstelle Winzenheimer Straße/Strombergerstraße**

Herr Kämpf weist darauf hin, dass die Querungsstelle beschädigt sei. Er bittet um Überprüfung und Instandsetzung.

##### Ausfertigungen

FA 60

FA 66

Amt 68

## Auszug aus

- Allgemeine Zeitung**  
 **Öffentlicher Anzeiger**

vom: 18.01.2016

### Amtliche Bekanntmachungen und Versteigerungen

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 21.01.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

#### Öffentliche Sitzung

1. Neubau KVP Dürerstraße / John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe
2. Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße
3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg
5. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße
6. Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach
7. Mitteilungen und Anfragen

#### Nichtöffentliche Sitzung

8. + 9. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
10. Vorlage eines Baugesuches nach dem BauGB
11. Mitteilungsvorlage
12. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen  
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin

## Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 18.01.2016

### Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 21.01.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

#### Öffentliche Sitzung

1. Neubau KVP Dürerstraße / John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe
2. Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße
3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg
5. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Überplanung des Bebauungsplanes "Zwischen Bundesbahn und Nahe", 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße
6. Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach
7. Mitteilungen und Anfragen

#### Nichtöffentliche Sitzung

8. + 9. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
10. Vorlage eines Baugesuches nach dem BauGB
11. Mitteilungsvorlage

12. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen  
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin